

## Vorwort.

„Die alte Historie kann Ihm nur überhin, diejenige aber von unsern Zeiten und von 150 Jahren her muß Ihm aufs genaueste beigebracht werden.“ So sagt König Friedrich Wilhelm I. von Preußen in seiner Instruktion für die Erziehung des Kronprinzen Friedrich. Ein verständiges Wort, das mutatis mutandis noch heute möchte beherzigt werden. Die neueste Zeit ist immer die wichtigste; sie verdient vor allen anderen Epochen die ausführlichste Behandlung, die sorgfältigste Vertiefung. Vorliegendes Buch soll nun zu solcher Vertiefung mit verhelfen, und zwar in doppelter Weise. Es soll den Schülern der Oberstufe höherer Lehranstalten zur Geschichte des vergangenen Jahrhunderts für wenig Geld Proben deutscher Geschichtsschreibung bieten, soll sie in das Verständnis großer Historiker einführen und in ihnen das Verlangen wecken, deren Meisterwerke selbst zur Hand zu nehmen und zu studieren. Andererseits soll es ein Hilfsmittel sein, einen allgemein anerkannten methodischen Grundsatz auch im Geschichtsunterrichte, besonders soweit dieser das 19. Jahrhundert betrifft, mehr und mehr zur Geltung zu bringen, den Grundsatz nämlich der Selbstthätigkeit der Schüler. In den dargebotenen Abschnitten soll der Schüler versuchen, historische Vorgänge, Zusammenhänge, Persönlichkeiten selbständig zu erfassen. Zu dem Zwecke sind fast nur längere Stücke gewählt worden. Sie stellen alle in sich geschlossene künstlerische Ganze dar. Im übrigen sind sie durchaus verschieden: Schwerere wechseln mit leichteren, warm, ja leidenschaftlich empfundene mit nüchtern erwägenden, Spezial- mit Allgemeindarstellungen, Schilderungen bedeutender Männer mit solchen von Ereignissen und Zuständen.